

BILDINTERPRETATION

Bilder und Fotos sind wichtige Medien im Fach Geografie und wirtschaftliche Bildung. Sie geben dir einen Einblick in fremde Regionen oder Situationen. Ein Foto kann dich an einen anderen Ort oder in eine andere Zeit versetzen. Außerdem helfen Bilder, Sachverhalte darzustellen und diese in einer anderen Form, der Bildsprache, zu erklären.

1 Betrachte das Bild zuerst still, verschaffe dir einen ersten Eindruck.

2 Finde heraus, ob das Bild einen Titel hat. Meist hat ein Bild auch eine Nummer, mit der man es eindeutig benennen kann: z. B. Abb. 12.1 Vulkanausbruch (Abb. = Abbildung).

3 Zum besseren Beschreiben des Bildes musst du es unterteilen. Verwende dazu Begriffe wie „Vordergrund“, „Hintergrund“, „in der Mitte“ ...

Beschreibe und Interpretiere das Bild mithilfe folgender Fragen:

- Was ist auf dem Bild zu sehen? Siehst du Gebäude, Verkehrsmittel ...?
- Sind Personen abgebildet? Wie viele? Was tun sie?
- Welche Kleidung tragen die Menschen?
- Wie wirken die Menschen auf dich?
- Welche Gegenstände siehst du? Gibt es Pflanzen oder Tiere?
- Wie sieht die Landschaft aus? Verwende passende Eigenschaftswörter!
- Welche Region könnte dargestellt sein?
- Welche Tageszeit / welche Jahreszeit kannst du auf dem Bild erkennen?

Willst du dich bei der Bildinterpretation noch vertiefen? Stelle dir folgende Fragen:

- Wer könnte das Foto gemacht haben?
- Warum könnte das Foto gemacht worden sein?
- Was soll damit gezeigt werden?
- Was könnte rechts und links außerhalb des Bildrandes sein?



4 Beim Interpretieren musst du deine Antwort begründen. z. B.: „Ich denke, das Foto zeigt die Stadt Wien, weil ich im Hintergrund den Stephansdom erkenne.“

5 Ordne das Bild ein: Welches Thema versucht der Fotograf, die Fotografin darzustellen?

6 Hat ein Bild keinen Titel? Überlege dir selbst einen Titel!

MIND-MAPPING

ist eine Form, sich Notizen zu einem bestimmten Thema zu machen. Dabei stellst du deine Gedanken, dein Wissen und dein Gelerntes in Stichworten, in Bildern und Farben dar. Du holst deine kreative Seite hervor, sammelst Ideen und übst, Themen zu strukturieren. Viel Spaß und Erfolg beim „Mind-Mapping“!

1 Lege ein leeres Blatt Papier quer vor dich hin. Halte Stifte in verschiedenen Farben bereit.

2 Schreibe in die Mitte des Blattes das Thema in BLOCKBUCHSTABEN. Ergänze den Begriff mit einem passenden Bild.

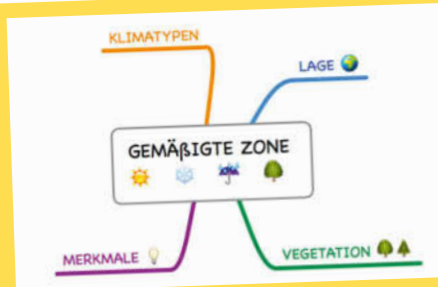


3 Zeichne mit einer anderen Farbe den ersten Hauptast. Dieser Ast ist mit dem Thema verbunden.

4 Darauf schreibst du in BLOCKBUCHSTABEN einen Oberbegriff zum Thema.



5 Füge nun im Uhrzeigersinn weitere Äste in unterschiedlichen Farben hinzu.



6 Schreibe auf jeden Ast einen Oberbegriff in der passenden Farbe.

7 Jeder Hauptast erhält nun Nebenäste für deine Unterbegriffe. Verwende dazu dieselben Farben wie im Hauptast.

8 Schreibe deine Unterbegriffe auf die Nebenäste.



9 Neue Ideen, Gedankenäste und Begriffe können jederzeit ergänzt werden.

